

Kleine Anfrage Sandra Ryser (GLP): Wie viele Kinder profitieren vom Systemwechsel bei der familienergänzenden Kinderbetreuung?

Ich bitte den Gemeinderat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Kinder profitierten Ende 2013 (vor der Einführung des Gutscheinsystems) von einem vergünstigten Kita-Platz (in einer städtischen Kita oder einer städtisch subventionierten privaten Kita)?
2. Wie viele Kinder profitieren aktuell von einem vergünstigten Kita-Platz (durch einen Betreuungsgutschein)?
3. Wie hat sich die Anzahl der verfügbaren Kita-Plätze seit der Einführung des Gutscheinsystems entwickelt (in städtischen Kitas und in privaten Kitas, die am Gutscheinsystem partizipieren)?
4. In welchen Stadtteilen sind seit der Einführung des Betreuungsgutscheinsystems neue KITAS entstanden oder sollen entstehen?

Bern, 07. Mai 2015

Erstunterzeichnende: Sandra Ryser

Mitunterzeichnende: Patrick Zillig, Marco Pfister, Peter Ammann, Melanie Mettler, Claude Grosjean

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:

Ende 2013 profitierten 2 100 Kinder von einem vergünstigten Kita-Platz.

Zu Frage 2:

Ende April 2015 profitierten 2 371 Kinder von einem vergünstigten Kita-Platz.

Zu Frage 3:

Die folgenden Angaben beziehen sich auf die insgesamt angebotenen Plätze derjenigen Kitas, die zum Betreuungsgutschein-System zugelassen sind. Ein Teil dieser Plätze wird besetzt von Kindern, welchen der Volltarif berechnet wird (Private Plätze). Die Zunahme der Plätze ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass bereits bestehende private Kitas neu zum Betreuungsgutschein-System zugelassen wurden. Effektiv neu geschaffen wurden seit Ende 2013 bisher 78 Plätze. Mit der Neueröffnung von zwei Kitas auf August 2015 werden weitere 57 Plätze neu geschaffen.

- Total Plätze Ende 2013: 1 673 Plätze (1 192 Plätze in privaten und 481 in städtische Kitas).
- Total Plätze Stand April 2015: 1 967 Plätze (1 483 Plätze in privaten und 484 Plätze in städtischen Kitas).
- Total Plätze Plan August 2015: 2 056 Plätze (1 572 Plätze in privaten und 484 in städtischen Kitas).

Zu Frage 4:

Die folgenden Angaben beziehen sich auf die tatsächlich neu entstandenen Kitas. Die bereits bestehenden privaten Kitas, welche neu zum Betreuungsgutschein-System zugelassen wurden, sind hier nicht ausgewiesen.

- Stadtteil 4 Kirchenfeld/Schosshalde: Kita läpurzel, Kita Kirchenfeld
- Stadtteil 3 Mattenhof/Weissenstein: Kita Matahari Weissenbühl
- Stadtteil 1 Innere Stadt: Kita Spittel

Zusätzlich ab August 2015:

- Stadtteil 5 Breitenrain/Lorraine: Kita Roti Zora
- Stadtteil 2 Länggasse/Felsenau: Kita globegarden Parkterrasse

Bern, 3. Juni 2015

Der Gemeinderat